Die Förderung der Cochrane Deutschland Stiftung (CDS) über das Jahr 2027 hinaus verlängern

Das Bundesministerium für Gesundheit plant die Förderung für die Cochrane Deutschland Stiftung (CDS) Ende des Jahres 2027 auslaufen zu lassen. Sie war ursprünglich von 2017 auf 10 Jahre angelegt. Die Förderung ermöglicht eine Arbeit der CDS unabhängig von Geldmitteln einer Universität oder Drittmitteln. Die CDS leistet einen sehr wichtigen Beitrag dafür, wissenschaftliche Erkenntnisse nach den Regeln der evidenzbasierten Medizin (EbM) zu bewerten und verständlich zu machen z.B. über Cochrane Reviews oder Artikel oder Posts für die Öffentlichkeit z.B. in sozialen Medien. Die CDS vermittelt diese Inhalte in Workshops für Fachkräfte und unterstützt die Akteur:innen der Selbstverwaltung und Gesundheitspolitik mit ihrem methodischen Wissen zur EbM.

EbM ist definiert als der gewissenhafte, ausdrückliche und vernünftige Gebrauch der gegenwärtig besten externen wissenschaftlichen Evidenz für Entscheidungen in der medizinischen Versorgung individueller Patienten. Die Praxis der evidenzbasierten Medizin, die von Gordon Guyatt und David Sacket maßgeblich entwickelt wurde, bedeutet die Integration individueller klinischer Expertise mit der bestverfügbaren externen Evidenz aus systematischer Forschung. Zusätzlich ist noch die Patientenpräferenz einzubeziehen.

Gerade in Zeiten, in denen weniger Ressourcen zur Verfügung stehen, ist es unerlässlich, einschätzen zu können, welche medizinische Evidenz einer Leistung zugrunde liegt und ob diese noch besteht. Grundlage für die Einschätzung ist dabei die evidenzbasierte Medizin. Diese Einschätzung ist auch von großer Bedeutung, um Orientierung zu erhalten, wenn Narrative, die diese wissenschaftlichen Erkenntnisse in Zweifel ziehen, verbreitet werden.

Daher fordern wir, dass eine öffentliche Finanzierung der Cochrane Stiftung Deutschland über 2027 hinaus fortgesetzt wird, die sich an nachprüfbaren Kriterien orientiert.

Beschlossen m 3.10.2026 in digitaler BAG Sitzung